

Heiderose Wanzelius
BIBS-Fraktionsvorsitzende
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

0531/ 470-2181
heidi.wanzelius@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 27. Januar 2010

Ersatzzahlungen statt Aufforstung für den gerodeten Querumer Forst möglich

In der heutigen Antwort auf eine BIBS-Anfrage im Planungs- und Umweltausschuss der Stadt wurde mitgeteilt, dass die Entscheidung über Aufforstungen als Ausgleichsmaßnahmen für den gerodeten Querumer Forst zur Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Braunschweig / Wolfsburg bei der Vorhabenträgerin, also der Flughafengesellschaft liege.

Dies war die Antwort auf die Frage der BIBS-Fraktion, ob die Stadt garantieren könne, dass wirklich aufgeforstet und nicht die Möglichkeit von Ersatzzahlungen in Anspruch genommen wird.

Diese Möglichkeit besteht nach Auskunft des niedersächsischen Landtags. In der Presseerklärung der CDU-Fraktion vom 18.05.2009 im Landtag heißt es: „Der Landtag hatte die Möglichkeit einer Ersatzzahlung geschaffen, wenn bei Baumaßnahmen ein Ausgleich oder Ersatz in der Natur nicht möglich ist. Nach Erkenntnissen der Landesregierung haben von diesem Mittel seither ca. 90% der unteren Naturschutzbehörden in Niedersachsen Gebrauch gemacht.“

Für die Rodungsfläche im Querumer Forst sind im Planfeststellungsbeschluss rund 200 Einzelflächen als Ausgleichsflächen ausgewiesen, die aber über die gesamte Region verteilt sind. Die Stadt bestätigte außerdem erneut, dass die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen drei Jahre nach Maßnahmebeginn erfolgen würde.

Die BIBS-Fraktion fordert die Stadt Braunschweig und die Flughafengesellschaft auf, eine Garantie für eine Wiederaufforstung der gerodeten Flächen im Querumer Forst abzugeben.

Gez.
Heiderose Wanzelius
BIBS-Fraktionsvorsitzende

Weitere Infos unter www.bibs-fraktion.de

PM der CDU-Landtagsfraktion: <http://presse.cdu-fraktion-niedersachsen.de/uebersicht/pdfview/1747>